

Banchetto musicale

Werke von Sweelinck, Bull, Froberger, Rossi, Couperin und J. S. Bach



Das Gemälde „Konzert am Hofe August Juniors“ (um 1645) zeigt die musikalische Praxis der damaligen Zeit im familiären Rahmen. Die zentrale Rolle des Cembalos, das in der Mitte der Musizierenden platziert ist, wird hier offensichtlich. Bob van Asperen spielt in diesem Programm Werke von deutschen, niederländischen, französischen und italienischen Meistern, die auch in einer solchen Runde gespielt worden sein könnten.

Johann Sebastian Bach

Die Kunst der Fuge BWV 1080

Für seine Einspielung des monumentalen Werks wurde Bob van Asperen 2018 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Bach und seine Wegbereiter

Werke von J. S. Bach, Sweelinck, Frescobaldi und Froberger

Französische Cembalomusik

Werke von de la Barre, Louis und François Couperin, de Chambonnières, Forqueray, Duphly

Musique spirituelle

Werke von de Cabezón, Bull, L. Couperin, Froberger, Kuhnau, J. S. Bach

Religiöse Themen sind in der 'Clavier'-Musik des Barock im Überfluss vertreten, an erster Stelle im bedeutungsvollen liturgischen Orgelrepertoire. Viel weniger beachtet ist dagegen die Tatsache, dass eine Reihe von eindeutig für das Cembalo bestimmten Werken existiert, in denen der Glaube des Komponisten nachweislich eine Rolle spielt. Teilweise basieren diese Kompositionen 'apert' auf geistlichen Themen, wie evident liturgische Melodien oder auch Verweise auf Bibelstellen. Ein anderer Teil jedoch weist oft übersehene oder nur teilweise gedeutete 'verschlüsselte' christliche Symbolik auf. Hier waren die religiösen Hintergründe wohl nur dem engsten Kreis des Komponisten bekannt.

Bob van Asperen | Cembalo

Programmvorschläge | 2022/2023

Bei Bach zu Hause | mit Klaus Mertens Bariton

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Dir, dir Jehova will ich singen“ BWV 299 (1 und 2)
„Schaffs mit mir Gott“ BWV 514 (2)
„Jesu, meines Glaubens Zier“ BWV 472 (1)
„Lasset uns mit Jesu ziehen“ BWV 481 (1)
„Brunnquell aller Güter“ BWV 445 (1)
„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Cembalo solo
BWV 691 (2)
„Bist du bei mir“ BWV 508 (2) (Arie aus der Oper
„Diomedes“, Bayreuth, 1718)
„Gib dich zufrieden und sei stille“ BWV 511 (2)
„Komm, süßer Tod“ BWV 478 (1)
„Ich freue mich in dir“ BWV 465 (1)
Ciaccona aus der Partia seconda d-Moll für Violine solo
BWV 1004 (Transkription in a-Moll für Cembalo von Bob
van Asperen)
„Schlummert ein, ihr matten Augen“ BWV 82 (2)
(aus der Kantate „Ich habe genug“ BWV 82)

Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

François Couperin (1668-1733)

Septième Prélude B-Dur, mesuré lent aus „L'Art de
toucher le Clavecin“
„Les Bergeries“, Rondeau naïvement (2)
„Les Langueurs-Tendres“
„Les Satires, Chêvres-pieds“ (Gravement freme, et
pointé/ Vivement, et dans und gout burlesque)
Aria „So oft ich meine Tobackspfeife“ BWV 515a (2)
Menuett-Paar G-Dur/g-Moll (2)
Aria „Willst du dein Herz mir schenken“ BWV 518 (2)
Kantate „Amore traditore“ für Bariton und Cembalo
obbligato BWV 203

(1) aus: „Schemellis Gesangbuch“, 1736

(2) aus: zweites „Klavierbüchlein für Anna Magdalena Bach“, 1725